

Anfrage an den Stadtrat

Asylwesen/Ukrainische Flüchtlinge mit Schutzstatus S in Lenzburg

Seit drei Jahren beherbergt und betreut Lenzburg ukrainische Flüchtlinge. Inzwischen ist es um das Thema in der Stadt sehr ruhig geworden. Im Jahresbericht 2024 der Einwohnergemeinde ist lediglich zu lesen, dass die Unterbringungsform im Hotel die Bewohnenden in ihrer Privatsphäre sowie den Rückzugsmöglichkeiten nach wie vor stark einschränke.

Ich würde es schätzen, wenn der Stadtrat einen weitergehenden Statusbericht abgeben könnte:

1. Wie viele Personen mit Schutzstatus S beherbergt und betreut Lenzburg aktuell (Anzahl Erwachsene/Kinder)?
2. Was sind dabei die grössten Herausforderungen?
3. Letzthin wurde eine grössere Gruppe bei der Unterkunft von einem Bus mit ausländischem Kennzeichen abgeholt. Dem Gepäck nach zu urteilen, sah es nach einer definitiven Abreise aus. Wie viele Abgänge/Zugänge waren in den drei Jahren zu verzeichnen? Wie hoch waren die Anteile an Umplatzierungen und an definitiven Ausreisen?
4. Melden sich die Personen, die in ihre Heimat zurückkehren, jeweils ordentlich ab und unterzeichnen sie die erforderliche Verzichtserklärung auf den Schutzstatus S?
5. Wie viele der aktuell in Lenzburg untergebrachten Erwachsenen sind erwerbstätig?
6. Wie sind die Konditionen des Mietvertrags für das ehemalige Hotel Lenzburg? Auf welche Frist steht es noch zur Verfügung?
7. Welche Kosten im Zusammenhang mit der Beherbergung und Betreuung der Personen mit Schutzstatus S muss die Einwohnergemeinde tragen? In welcher Grössenordnung bewegen sich diese Kosten?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Corin Ballhaus, Einwohnerrätin SVP
Lenzburg, 17. September 2025